

## Sittarder Hof bei Rommerskirchen früherer Pachthof der Zisterzienserabtei Altenberg

**Schlagwörter:** [Klosterhof](#), [Zisterzienserorden](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

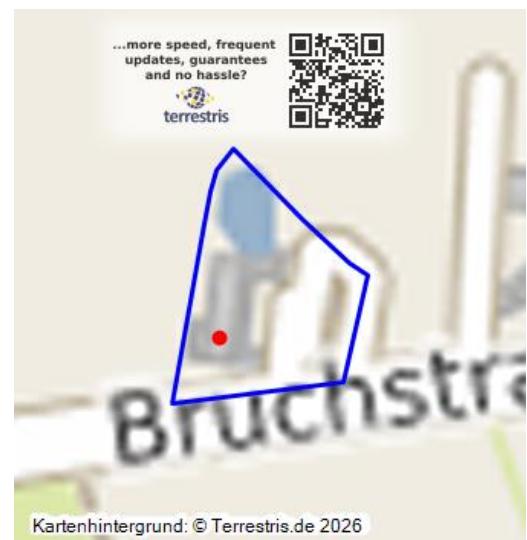
**Gemeinde(n):** Rommerskirchen

**Kreis(e):** Rhein-Kreis Neuss

**Bundesland:** Nordrhein-Westfalen



Eingang zum Sittarderhof bei Rommerskirchen, einem früheren Pachthof der Zisterzienserabtei Altenberg (2014).  
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Es gibt unterschiedliche Auffassungen, ob der Sittarderhof seit 1266 oder 1273 zum Besitz des [Zisterzienserkloster Altenberg](#) (1133-1803) gehörte.

Seine Größe wuchs bis zum 16. Jahrhundert auf 374 Morgen an. Er blieb bis um 1800 im Besitz der Abtei.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009)

### Literatur

**Kistemann, Eva (2002):** Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. (Unveröffentlichtes Fachgutachten.) Bergisch Gladbach.

### Sittarder Hof bei Rommerskirchen

**Schlagwörter:** [Klosterhof](#), [Zisterzienserorden](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#)

**Straße / Hausnummer:** Bruchstraße

**Ort:** 41569 Rommerskirchen

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1266 bis 1273

**Koordinate WGS84:** 51° 05' 10,41 N: 6° 42' 0,63 O / 51,08622°N: 6,70017°O

**Koordinate UTM:** 32.338.930,54 m: 5.661.929,31 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.549.102,71 m: 5.661.472,16 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Sittarder Hof bei Rommerskirchen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20090120-0019> (Abgerufen: 21. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

